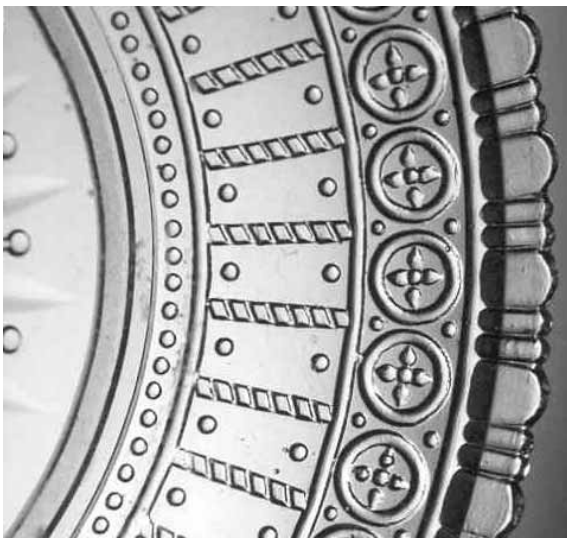
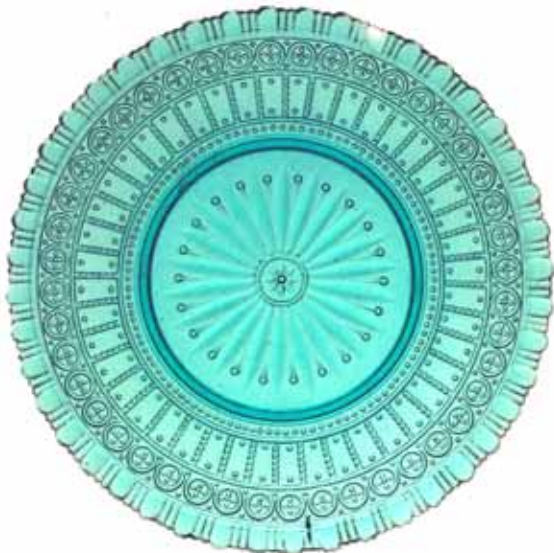


Gläser mit „Zopf-Linien“: Varianten zu Fußschalen und Tellern „WEWEW“ in PK 2004-2

Ein blauer Teller (Abb. 2004-3/239 a/b) und eine farblose Schale (Abb. 2004-3/242 a/b), jeweils mit feingliedrigen „Zopf-Linien“ und fantasievollem Mittelstern sind vom Dekor mit Fußschalen und dem ovalen und runden Teller der Sammlung Geiselberger in PK 2004-2, S. 119, verwandt. Sie haben keine WEWEW-Abschluss-Bordüre, aber an deren Stelle ein Band aus pseudo-gotischen Kreisen.

Die blaue Farbe des Tellers ist nicht mehr als hellblau zu bezeichnen, eher als mittelblau, und hat einen Grüntisch. Ich habe diese Farbe mit blauen Gläsern von Villeroy & Boch (gemarkt) und solchen von Ehrenfeld verglichen und fand keine Übereinstimmung, weil der zarte Grüntisch fehlt. Ob das von Bedeutung ist, weiß ich nicht, es soll nur erwähnt werden. Auch alle blauen Andenkengläser aus der Österreichischen Kaiserzeit sind deutlich anders gefärbt.

Abb. 2004-3/239 a/b
Teller mit Zopf-Linien und 2 Punkten im Zwischenraum
22-strahliger Mittelstern mit mit 22 Punktstäben dazwischen
füllt den Spiegel aus, 44 Zöpfe in/ der Fahne, Kreise m. 5
Punkten
Sammlung Billek, blaues Glas, D 16 cm
Sammlung Stopfer, farbloses Glas, D 16 cm
Hersteller unbekannt, Deutschland / Österreich?, um 1900?



Beide Gläser wurden vor rund 20 Jahren in Wien erworben und scheinen gegen Ende des 19. Jhdts. entstanden zu sein.

Abb. 2004-2/216 b + Ausschnitt
Runder Teller, zwei Bänder mit Rillen „WEWEW“, dazwischen senkrechte Zopf-Linien, Rand mit Perlen, Bodenstern
Boden oben m. Walzen u. engen Bögen, Boden unten glatt
farbloses Pressglas, D 12,3 cm
Sammlung Geiselberger PG-621
ohne Marke, vielleicht Glaswerk Ehrenfeld bei Köln
oder Schreiber & Neffen, 1915



Beide Gläser haben auch keine WEWEW-Bordüre, könnten aber dennoch die Diskussion um eine mögliche Verwandtschaft des Zopf-Musters bereichern. Man kann sich auch eine gemeinsame Quelle einer Muster-Zeichnung vorstellen, die dann verschieden ausgestaltet wurde und von verschiedenen Herstellern benutzt wurde.

In der Sammlung Stopfer finden sich 5 weitere „Zopf-Linien“-Gläser: ein farbloses Exemplar in der Form des blauen Tellers (Abb. 2004-3/239 a/b) mit identischem Muster, gleichem Rand und gleichem Durchmesser; zwei weitere Gläser - ein Teller und ein Schälchen (Abb. 2004-3/240 a/b u. Abb. 2004-3/241) - sind hingegen mit der großen flachen Schale (Abb. 2004-3/242 a/b) durch die Zacken an der Basis der „Zopf-Linien“-Bordüre und den flach-gebogten Rand nahe verwandt. Interessant ist die bei beiden unterschiedliche Dekoration des Spiegels, verglichen mit der der großen Schale. Eine etwas kleinere Schale und ein Teller (D 19 cm), beide farblos und muster-identisch mit Abb. 2004-3/242 a/b aus der Sammlung Stopfer ergänzen die hier beschriebene „Zopf-Linien“-Familie.

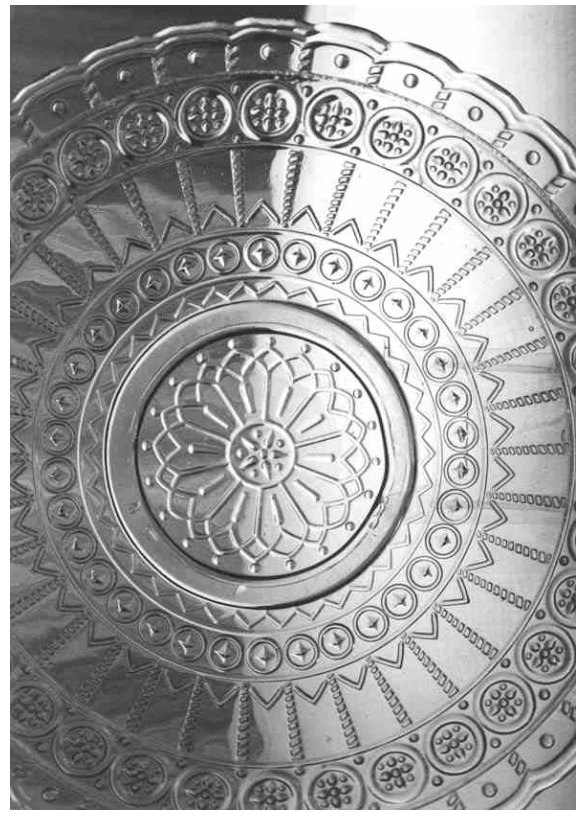
Abb. 2004-3/240 a
Teller mit Zopf-Linien und 3-Punkt-Gruppe
„Sternrosette“ im Spiegel
Sammlung Stopfer, farbloses Glas, D 14,8 cm
Hersteller unbekannt, Deutschland / Österreich?, um 1900?



Abb. 2004-3/241 a
flache Schale mit Zopf-Linien und 3-Punkt-Gruppe
„Sternrosette“ im Spiegel
Sammlung Stopfer, farbloses Glas, H 2,8 cm, D 14 cm
Hersteller unbekannt, Deutschland / Österreich?, um 1900?



Abb. 2004-3/242 a
Flache Schale mit Zopf-Linien ohne Punkte
der „Mittelstern“ ist eher als Rosette mit 2 x 10 versetzten
Bögen mit Punkt-Abschluss zu beschreiben, 34 „Zöpfe“ auf
der Schalenwand, Kreise m. 9 Punkten
Sammlung Billek, farbloses Glas, H 5,8 cm, D 26,4 cm
Sammlung Stopfer, farbloses Glas, H 4,2 cm, D 21 cm
Hersteller unbekannt, Deutschland / Österreich?, um 1900?



Dr. Franke stellt in seiner Dissertation auf seiner Suche nach einer Zuordnung eine ganze Reihe von Tellern, Fußschalen und Abbildungen aus Musterbüchern vor,

wobei seine Abbildungen aus MB Reijmyre um 1900 (Abb. 269) und MB Mühlhaus um 1890 (Abb. 270, „CORA“) leider die Zöpfe nicht eindeutig erkennen lassen. Besonders interessant ist das Unterteil einer Butterdose aus der Sammlung Franke (Abb. 338), das eine WEWEW-Bordüre über den Zopf-Linien zeigt und eine kleine hellblaue Fußschale (Abb. 340/341) mit dem gleichen Muster, die wohl große Ähnlichkeit aufweist mit der Fußschale Abb. 2000-6/133 von Geiselberger, nur in den Maßen abweicht mit nur H 7,7 cm und D 8,4 cm gegenüber der Fußschale Geiselberger mit H 10 cm und D 10 cm in farblos und blau.

Abb. 2004-3/2422 b
Flache Schale mit Zopf-Linien ohne Punkte, Ausschnitt
Sammlung Billek
Hersteller unbekannt, Deutschland / Österreich?, um 1900?



Vielleicht gelingt es uns ja einmal, eine bessere Zeichnung vom Muster „CORA“ (Mühlhaus) oder von Musterbuch Reijmyre aufzufinden und irgendwann vielleicht eine Zuordnung der verschiedenen Zopf-Muster vorzunehmen.

SG: noch vier Gläser mit Zopf-Linien:

Abb. 2004-3/243
Henkelbecher mit Amor, mit Zopf-Linien und 3 Punkten im
Zwischenraum, Kreise m. 5 Punkten
blaues Glas, H ca. 6 cm cm, D ca. 3,5 cm
Sammlung Schaudig
Hersteller unbekannt, Deutschland / Österreich?, um 1900?



Abb. 2004-3/244
Kännchen mit Blüten-Dekor, wagrechte Rillen, senkrechte
Zopf-Paare, hellblaues Glas, H 12 cm, B Rand oben 6,7 cm
Sammlung Geiselberger PG-809
Hersteller unbekannt, Deutschland?, um 1900?

